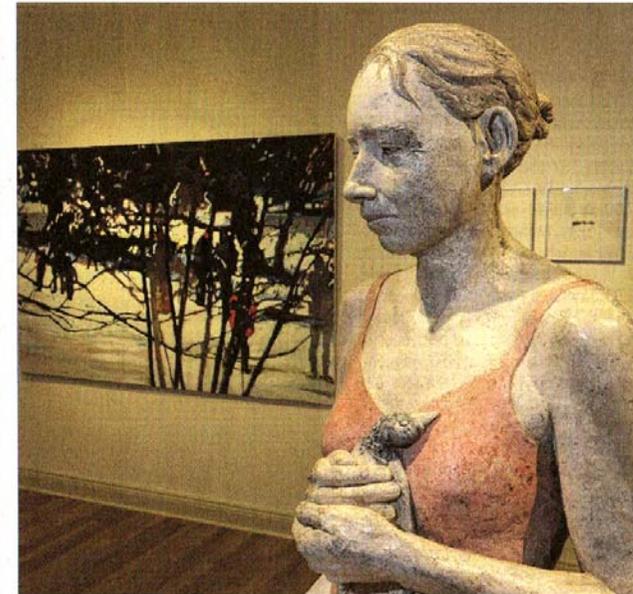


Museumsleiterin Julia Hüme in der Installation „Der Blick auf die Dinge“ von Anja Mamero. In den Büchern finden sich geheimnisvolle Zeichen und Symbole.

Fotos: Ulf-Kersten Neelsen



Uschi Kochs Beton-Skulptur „Frau mit Vogel“, im Hintergrund Katharina Duwes großformatiges Gemälde „Winter“.

# Leistungsschau der Nord-Künstler

Im Eutiner Ostholstein-Museum findet die 61. Landesschau des BBK statt.

Von Jürgen Feldhoff

**Eutin** – Die Landesschau des Berufsverbandes Bildender Künstler Schleswig-Holstein (BBK) macht wieder einmal Station im Ostholstein-Museum in Eutin. Dort sind die Landes-Künstler gern gesehene Gäste bei Museumsleiterin Julia Hüme, die selbst in der Jury mitgewirkt hat. Von 444 eingereichten Arbeiten haben 111 den Sprung in die Landesschau geschafft.

Neben etablierten Künstlern wie Regine Bonke oder Menno Fahl sind auch jüngere Semester in der Ausstellung vertreten. Die ganz jungen aber fehlen: Kein einziger teilnehmender Künstler ist unter 30, die große Mehrzahl ist älter als 50 Jahre. Das ist einer der Trends der Landesschau, die ansonsten die aktuellen Entwicklungen in der schleswig-holsteinischen Kunstlandschaft widerspiegelt.

Dabei ist auffällig, dass die traditionelle Malerei immer mehr an Boden gewinnt. Von den 111 ausgestellten Arbeiten gehören 43 zu diesem Bereich, 27 Grafiken sind zu sehen, 19 Foto- und 18 plastische Arbeiten. Dazu kommen noch drei Werke in Mixed-Media-Technik und ein Kunst-Video – insofern ist diese Landes-Ausstellung wie in jedem Jahr nicht nur eine Leistungsschau der Kunst in Schleswig-Holstein, sondern auch eine Art Gemischtwarenladen.

Umso wichtiger ist die Hängung einer solch heterogenen Masse von Kunstwerken. In den wunderbaren Räumen des Ostholstein-Museums ist dies hervorragend gelungen. Was umso schwieriger war, als dass es ja kein Leitmotiv in dieser Ausstellung gibt. Geordnet ist die Kunst im Raum nach Techniken und nach ihrem Charakter, es gibt „gediegene“ Abteilungen, ruhige

und ausgesprochen unruhige findet man auch. Das ist abwechslungsreich gestaltet und ermöglicht den Besuchern auch immer wieder Momente des Innehaltens.

Weil sich der Trend zur Gegenständlichkeit in Malerei und Plastik, der seit einigen Jahren zu beobachten ist, weiter fortgesetzt hat, rangieren manche der ausgestellten Kunstwerke am Rande Banalität. Man kann grundsätzlich die Frage stellen, ob die künstlerisch unkommentierte Darstellung der Realität Erkenntnisgewinn bringt oder nicht. Was sich auf jeden Fall positiv auswirkt, ist die durchgehend große handwerkliche Qualität

„Kreuzfahrt 2“ von Britta Hansen.



von Malerei und Plastik. Es wird wieder hervorragend gemalt im Norden – das war längst nicht immer der Fall.

Zu bemerken ist auch, zumindest gelegentlich, ein gewisser Humor. Zum Beispiel in Britta Hansens kleiner Keramik „Kreuzfahrt 2“, in der sich eine Schöne und ein Biest in der Badewanne tummeln. Ganz ausgezeichnet gearbeitet ist auch Uschi Kochs Beton-Skulptur „Frau mit Vogel“ – ein altbekanntes

Sujet, dem die Künstlerin dennoch eine neue Seite abgewinnt und das tiefe Innigkeit ausstrahlt.

Auf Spurensuche und zugleich auf Entdeckungsreise kann man in Anja Mameros Installation „Der Blick auf die Dinge“ gehen. Bücher hängen an dünnen Fäden von der Decke des Ausstellungsraumes, Bücher, in denen man blättern kann und darf. Man stößt auf seltsame Zeichen – eine gekonnte Privatmythologie.

## Eröffnung am Sonntag

**Die 61. Landesschau** des Berufsverbandes Bildender Künstler Schleswig-Holstein wird am Sonntag um 11.30 Uhr im Ostholstein-Museum in Eutin eröffnet. Die Ausstellung ist bis zum 1. Februar 2015 zu sehen. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 15 bis 17 Uhr, Sonnabend und Sonntag 11 bis 17 Uhr. Am 24., 25. und 31. Dezember bleibt die Ausstellung geschlossen. Eintritt: 4, ermäßigt 2 Euro.